



Nach den Testfahrten rauschen ab Dezember täglich Hochgeschwindigkeitszüge durchs Unterland.

Fotos: Muraier, ORF/Ramstorfer, PantherStock; Fotomontagen: Art Direction Moser Holding

Mit 220 km/h durchs Unterinntal

Innsbruck – Bahn frei für Hochgeschwindigkeitszüge in Tirol. Mit dem Start der Unterinntaltrasse am 9. Dezember beginnt für die Lokführer der ÖBB ein neues Zeitalter. Künftig nehmen sie ordentlich Fahrt auf und fahren mit

den Railjetzügen bis zu 220 km/h statt bisher 160 km/h. Die *TT* war gestern bei einer der ersten Testfahrten mit dabei.

Für eine Reise nach Wien bringt die Fahrt auf der neuen Streckenführung bis zu 20

Minuten Zeitersparnis. Daneben gibt es nicht nur ein höheres Tempo, sondern auch ein neues Sicherheitssystem. Bei einer derart hohen Geschwindigkeit orientieren sich die Lokführer nicht mehr nach den Signalen entlang

der Strecke, sondern folgen einem Computersystem, das den Verkehr vor dem Zug genau anzeigt. 500 Lokführer werden jetzt darauf eingeschult. (*TT*)

Mehr auf Seite 3